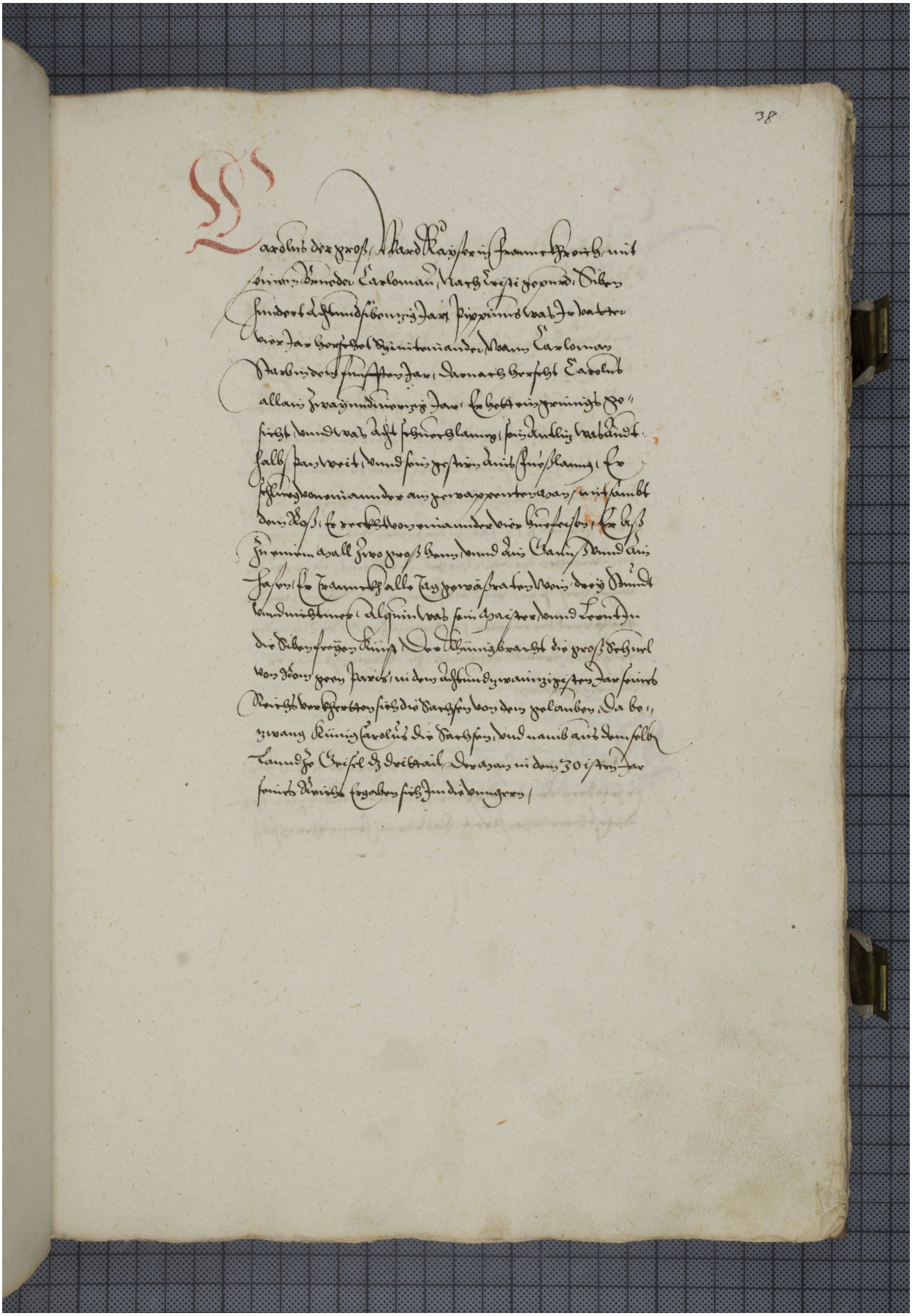
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25887
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Karolus der groß, der Kaiser in Frankreich, mit
seinem Bruder Carloman, Karls Erzi gesund, über
hundert achtundsibenzig Jar, pis zum und was der vater
vor der herschaft gewinnt und nach, wann Carloman
verbirt der sein Vater, da nach herscht Karolus
allein zwainundvierzig Jar. Er hatt ein gewinnigkait
sicht und was acht schuerslang, sein dunkl was band
halb pan, weit und sein gesicht auch schuerslang. Er
fing an mit andere an zu varaxenter, was mit sambt
dem ros. Er erschlug ein andere vier hundert, er ließ
sich nimmer, all sein groß hant und das Land und ain
haben. Er tranck all tag gewässrat wein, drei stund
und nicht mer. Algwin was sein aracter und Leundu
die Eber zogen Kunig. Der Kunig bracht die groß Erchul
von dem gen Paris in den achtundzwainzigsten Jar seines
Reichs und erstach sich die Darchsen von dem golamber. Da be
zwang Kunig Karolus die Darchsen und nam aus dem selb
lamb ein Creisel ein dritail, der was in dem 30ysten Jar
seines Reichs. Er gab sich in die dienst gros.